



Industrie- und Handelskammer  
Halle - Dessau

---

# Prüferumfrage 2017



Aus- und Weiterbildung

---

## 1. Allgemeine Informationen zur 2. IHK-Prüferumfrage

### *Hintergrund:*

- Analyse der Prüfer- und Beauftragentätigkeit der IHK Halle-Dessau
- Gewinnung von Erkenntnissen für die Neuberufung der IHK-Prüfungsausschüsse im Herbst 2018

### *Umfrage:*

- Umfrage im Zeitraum vom 19. April bis zum 8. Mai 2017
- Umfrage konnte schriftlich und erstmals online beantwortet werden
- aufgefordert zur Teilnahme waren alle aktiven Prüfer und Beauftragte

## *Ziele:*

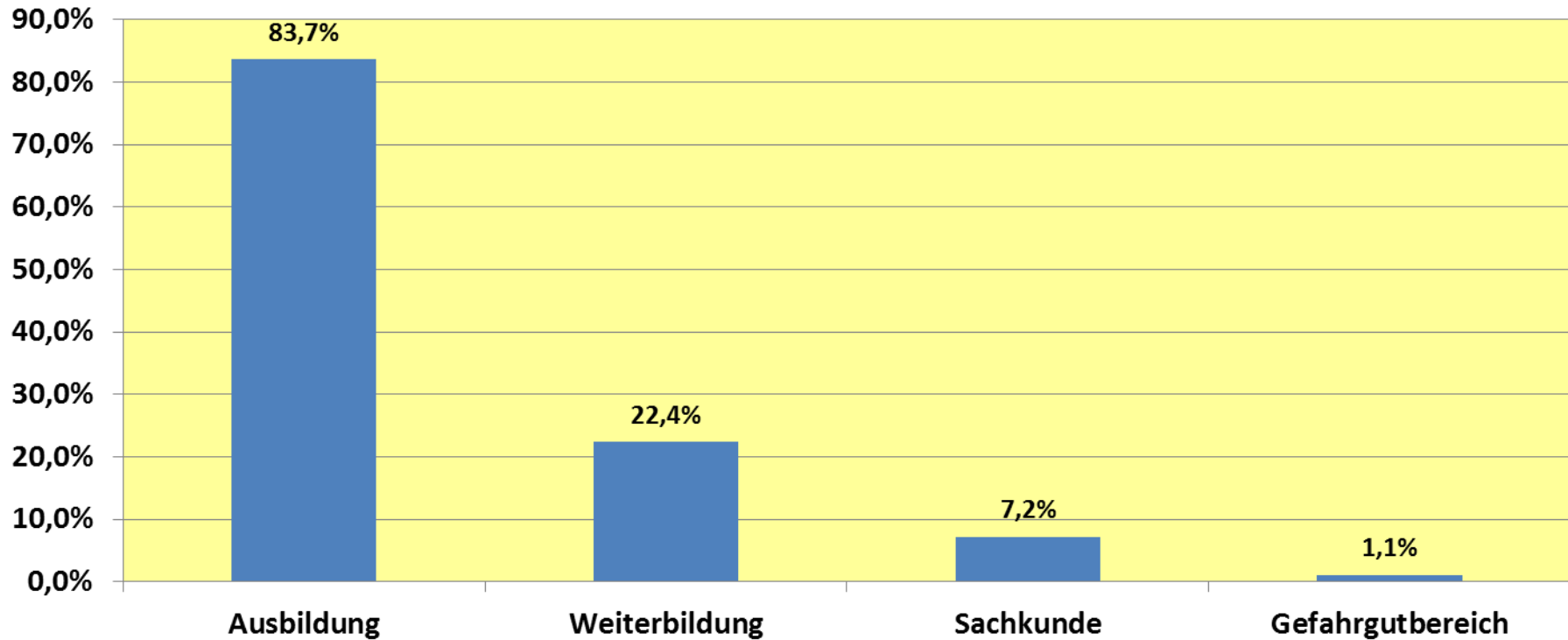
- Gewinnung von Erfahrungen und Motiven von ehrenamtlichen Prüfern und Beauftragten
- Ableitung von Handlungsempfehlungen zur Stärkung des Ehrenamts in der beruflichen Bildung sowie in der gemeinsamen Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamt der IHK
- Erarbeitung von Empfehlungen zur damit verbundenen Qualitätssicherung

## *Rücklauf:*

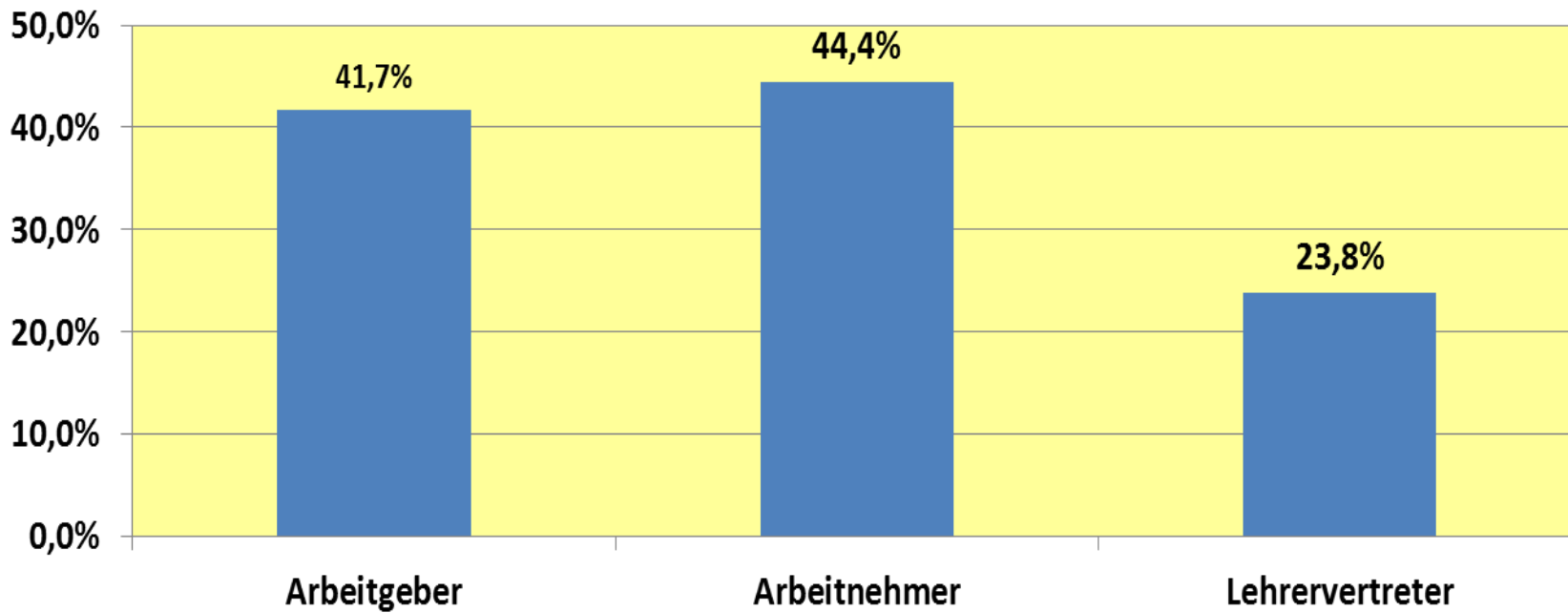
- 527 Fragebögen wurden beantwortet, davon 220 im Internet
- Rücklaufquote: 41 Prozent (2012: 33,6%)

## 2. Ausgewählte Ergebnisse der Prüferumfrage

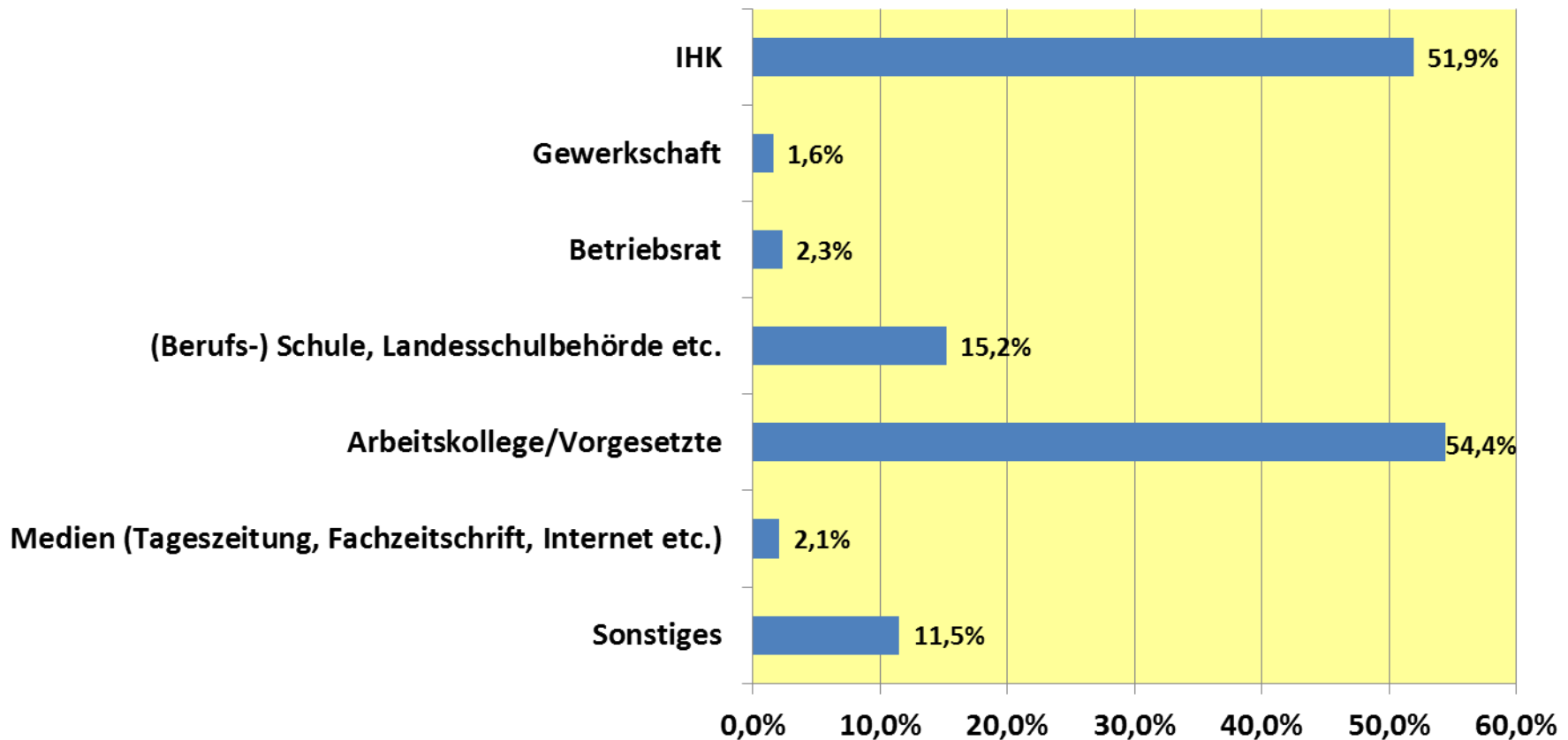
**Frage: In welcher Funktion sind Sie ehrenamtlich tätig?**  
(Mehrfachnennungen möglich)



**Frage: Welche Gruppe vertreten Sie in Ihrem Prüfungsausschuss?**  
(Mehrfachnennungen möglich)



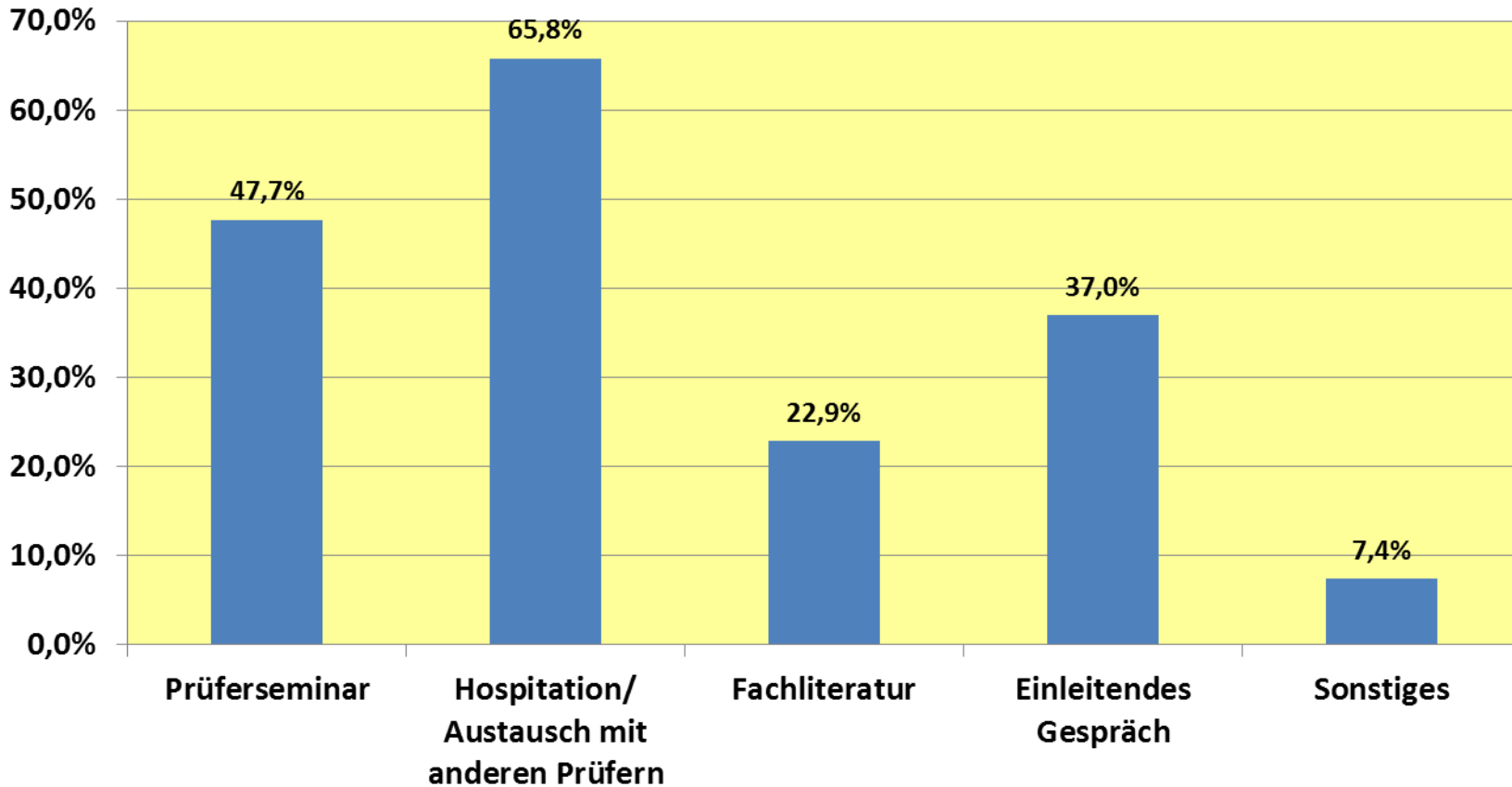
**Frage: Wie wurden Sie auf die Möglichkeit, Prüfer bzw. Beauftragter zu werden, aufmerksam? (Mehrfachnennungen möglich)**



**Frage: Was hat Sie damals dazu motiviert, Prüfer bzw. Beauftragter zu werden?**  
(Mehrfachnennungen möglich)

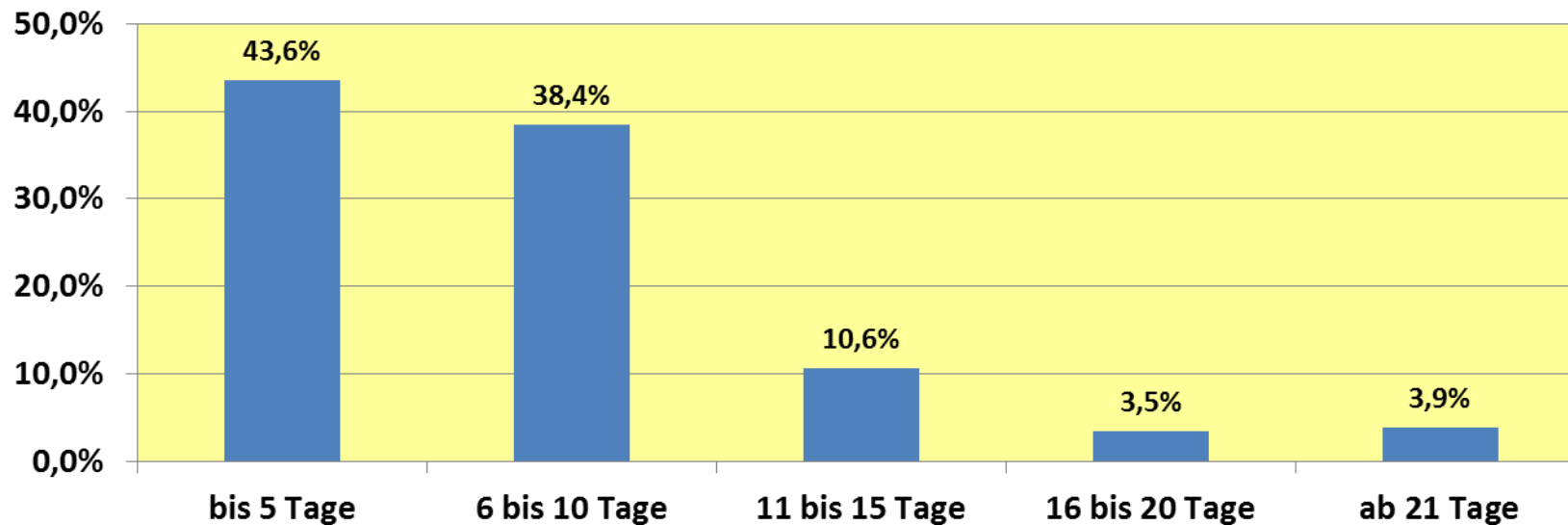
Antwort	Prozent
Ich war auf der Suche nach einer neuen Aufgabe/Herausforderung.	24,3%
Ich habe das Bestreben, beruflich immer „auf dem aktuellen Stand“ zu bleiben.	<b>54,5%</b>
Ich sehe in der Prüfertätigkeit weitere Synergien zu meiner „normalen“ Berufstätigkeit.	<b>55,3%</b>
Ich hatte das Bedürfnis, den eigenen Beruf/Berufsstand zu fördern.	<b>49,3%</b>
Es ist eine Ehre, als Prüfer/Beauftragter tätig zu sein.	47,4%
Ich wollte gerne mit jungen Menschen zusammenarbeiten.	31,9%
Ich sehe es als meine Aufgabe, sich für andere zu engagieren.	38,0%
Sonstiges	4,8%

**Frage: Wie wurden Sie als Prüfer bzw. Beauftragter eingearbeitet und geschult?**  
(Mehrfachnennungen möglich)



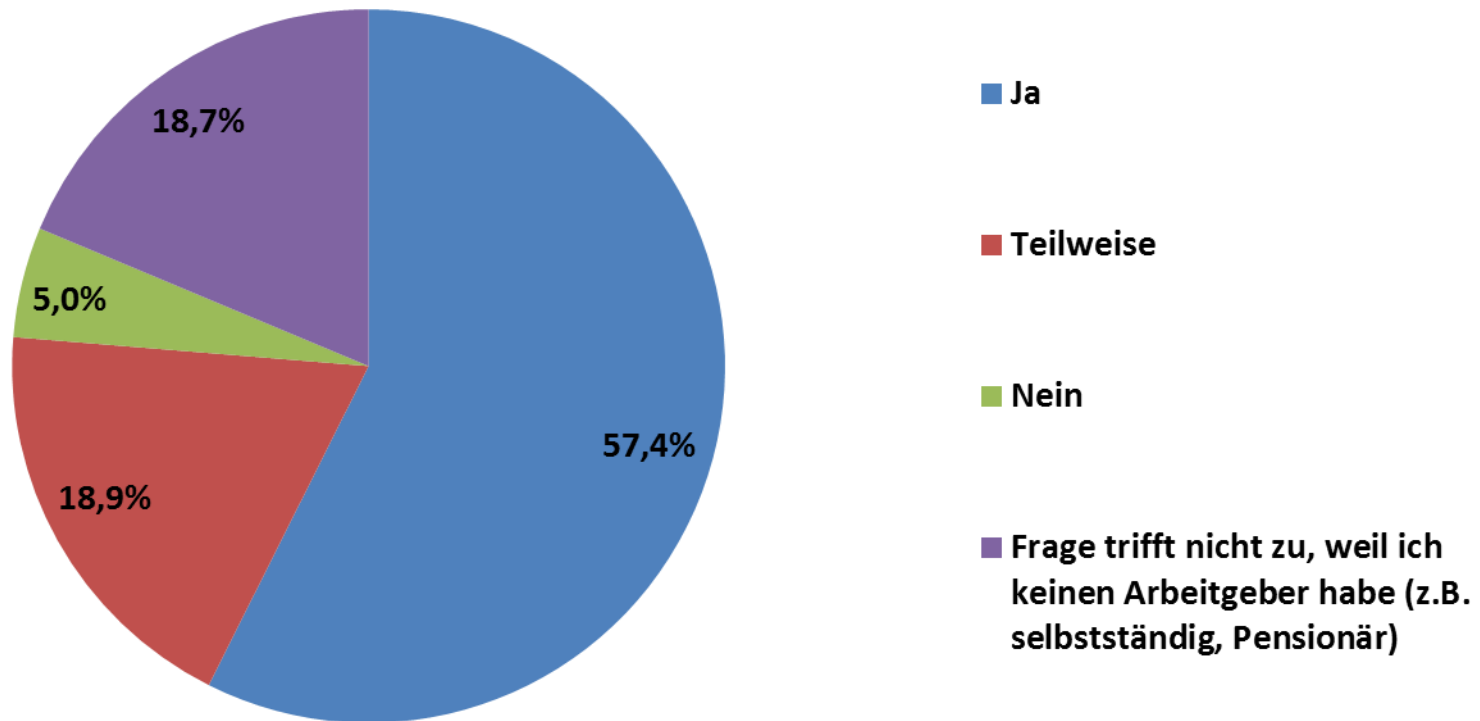


**Frage: Wie hoch ist Ihr zeitlicher Umfang der Prüfer bzw. Beauftragentätigkeit im Jahr? (Angabe in vollen Arbeitstagen)**

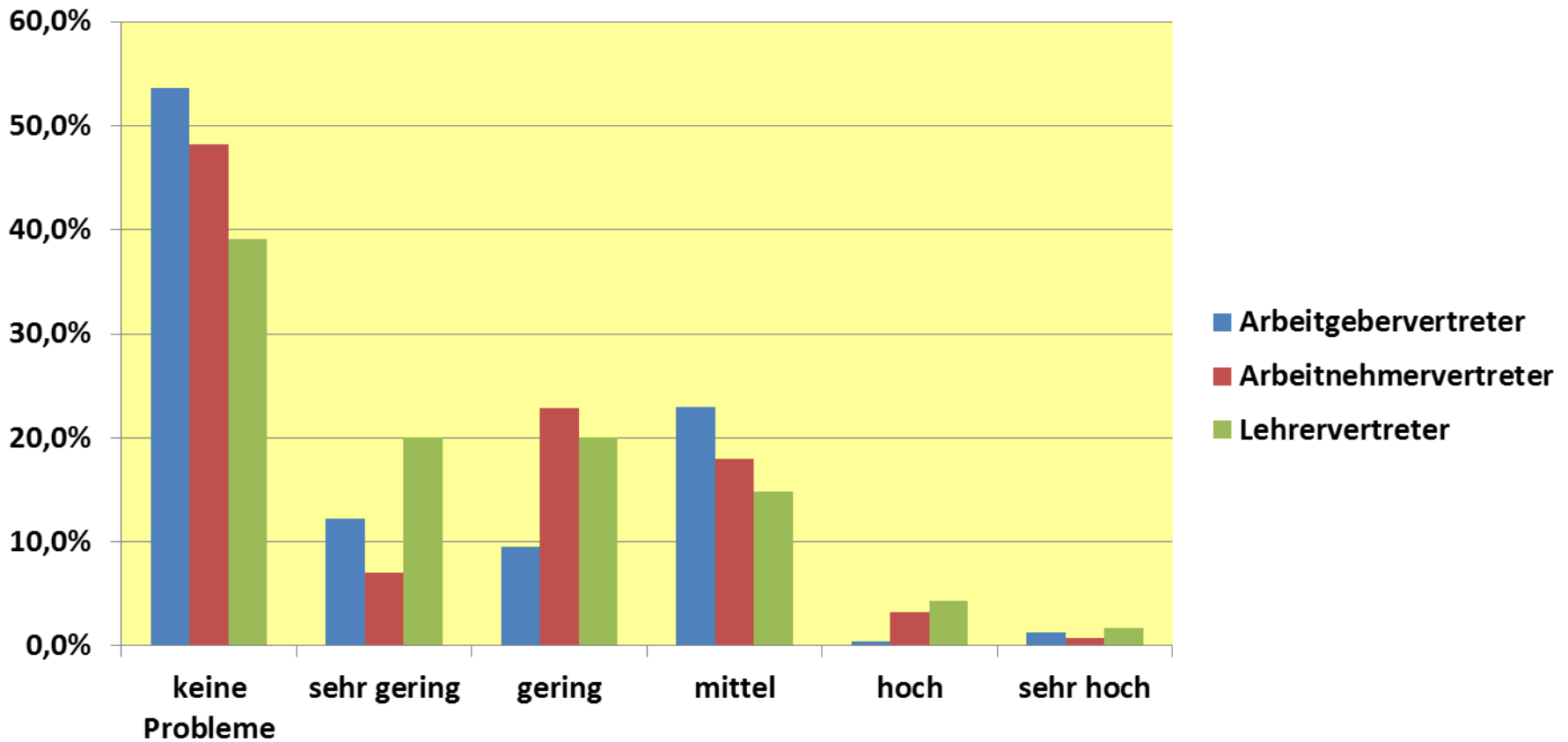


- Auswertung aller Fragebögen ergab in der Summe 2.402 volle Arbeitstage
- arithmetische Mittel ergibt, dass die Prüfer bzw. Beauftragten an durchschnittlich **8 Tagen** im Jahr ehrenamtlich tätig sind

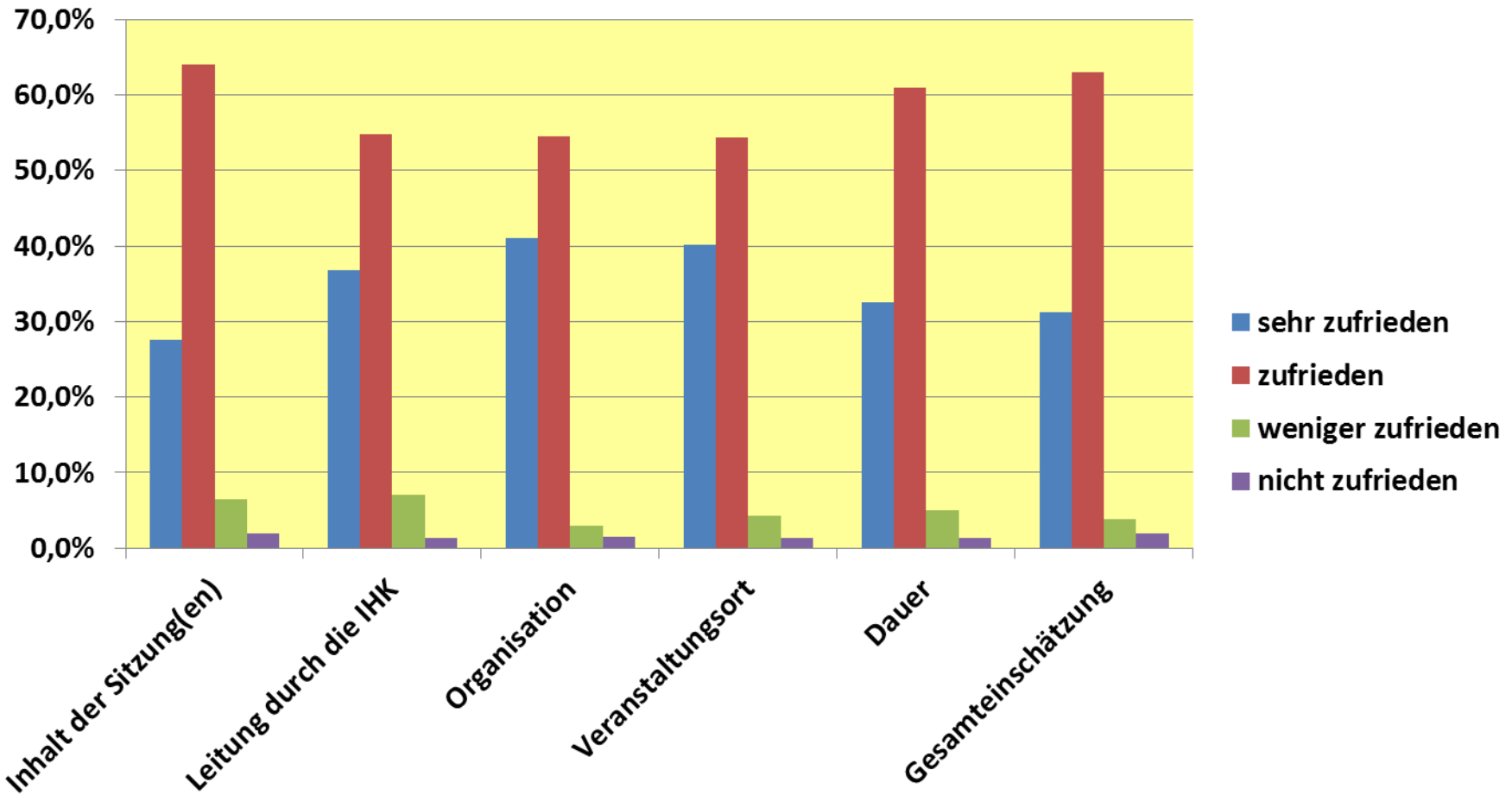
## Frage: Wurden Sie von Ihrem Arbeitgeber für die Prüfertätigkeit freigestellt?



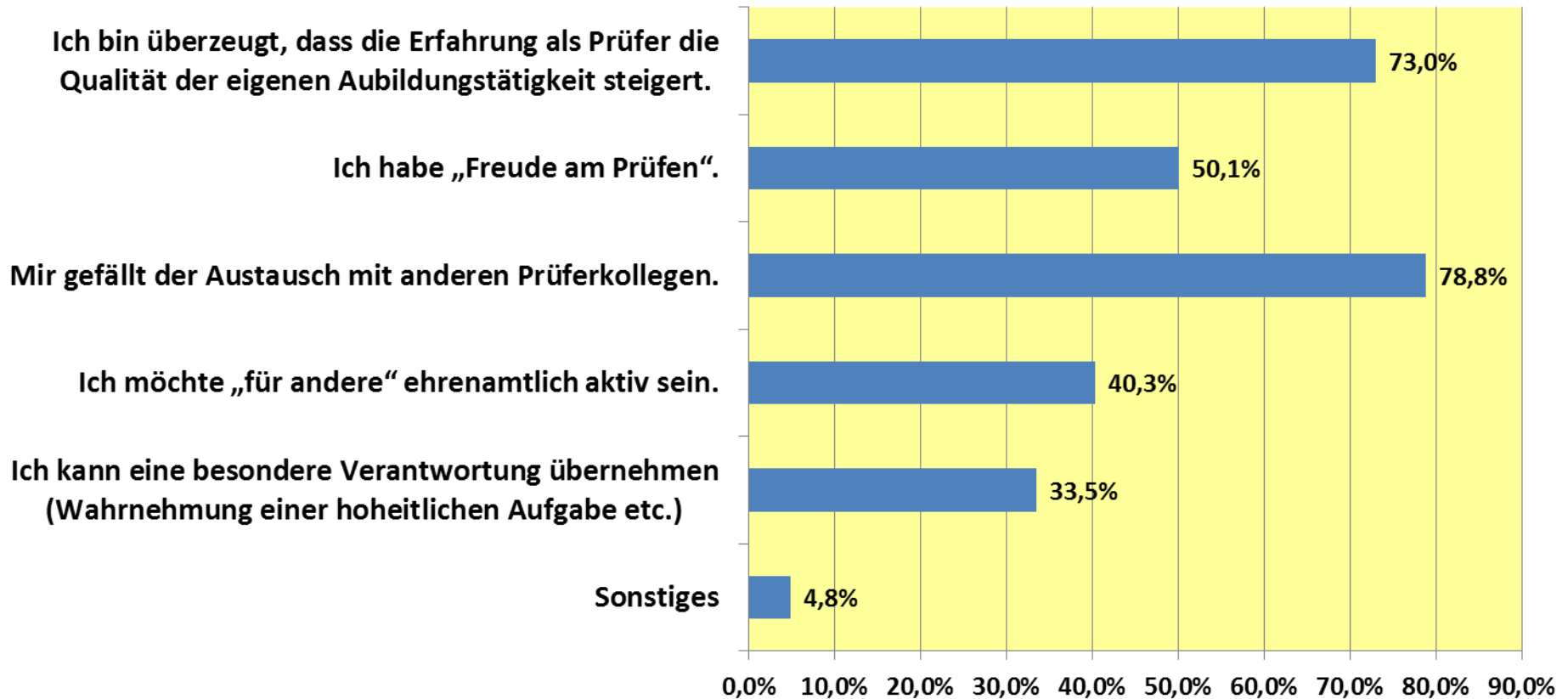
## Frage: Sind Probleme bei der Freistellung für Ihr Engagement im Ehrenamt durch den Arbeitgeber aufgetreten? - differenziert nach Gruppen



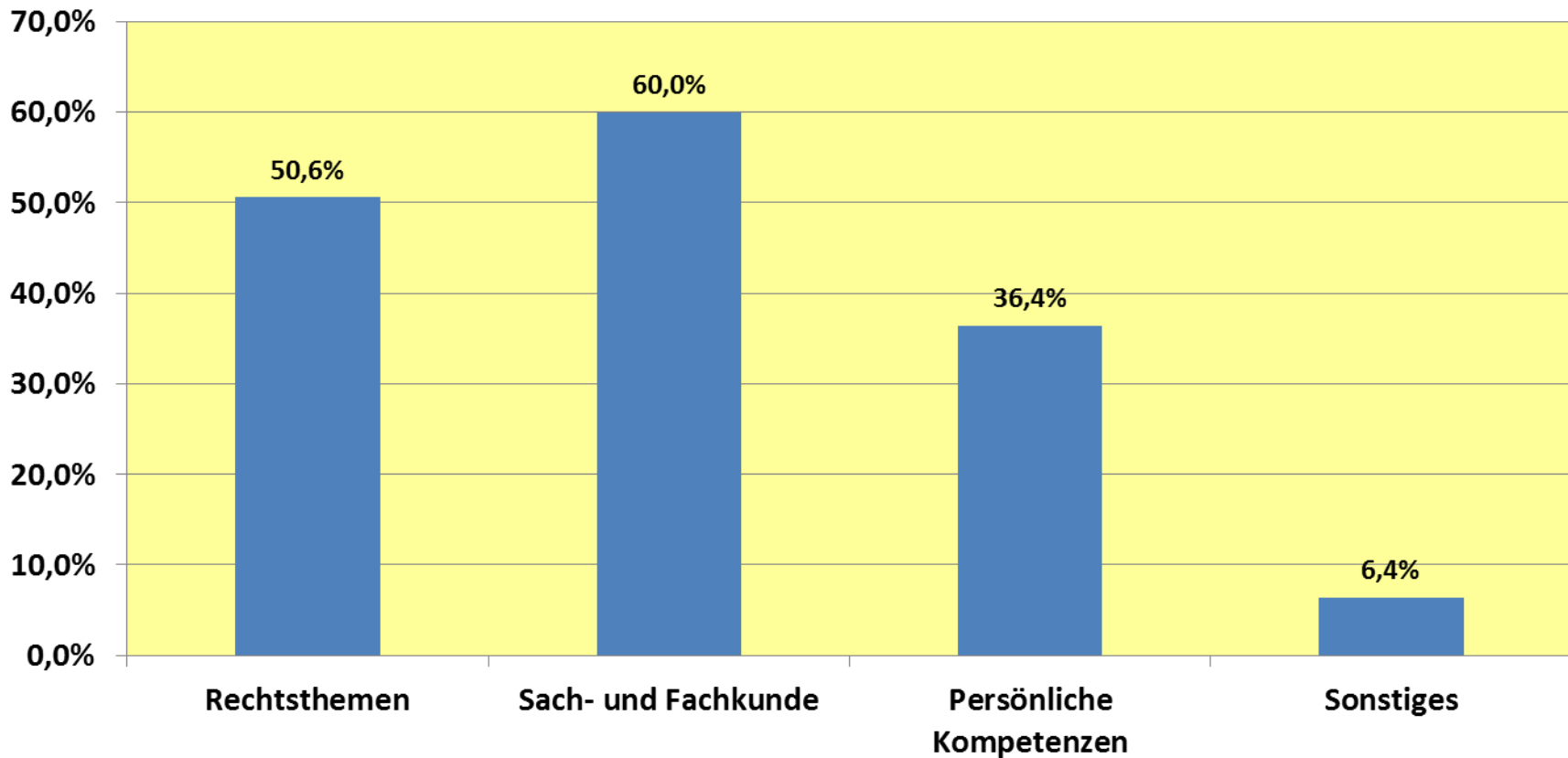
## Frage: Wie bewerten Sie die derzeit laufenden Ausschusssitzungen?



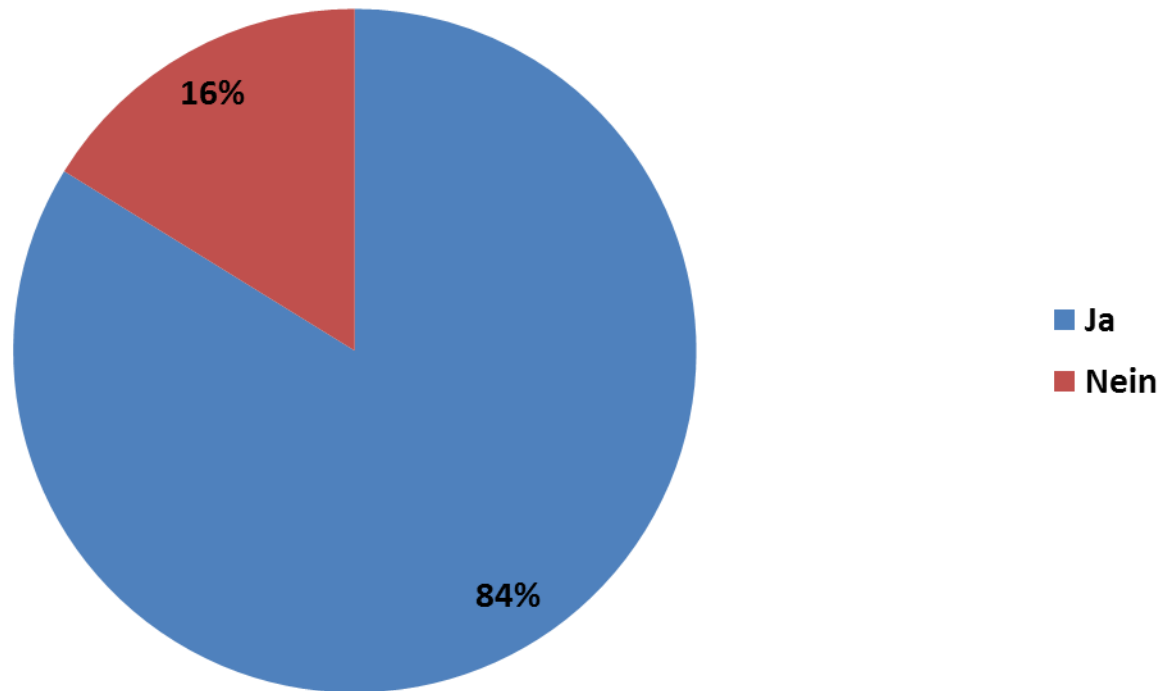
## Frage: Was motiviert Sie die Arbeit als Prüfer fortzuführen? (Mehrfachnennungen möglich)



**Frage: Welche Themen sollten Ihrer Meinung nach noch mehr Beachtung geschenkt werden? (Mehrfachnennungen möglich)**



Frage: Können Sie sich vorstellen, selbst „Prüfernachwuchs“ zu werben?



---

### 3. Handlungsempfehlungen

#### **1. Für regelmäßige Freistellung werben!**

Ehrenamt gelingt nur durch Unterstützung Dritter. Deshalb ist ein intensives Werben bei Arbeitgebern und den Schulverwaltungen für die Freistellung der Prüferinnen und Prüfer notwendig. Durch regelmäßigen Dialog wird das Ehrenamt in seiner Bedeutung für die Aus- und Weiterbildung gestärkt.





## **2. Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamt weiterentwickeln!**

Die Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamt der IHK hat im Rahmen des Prüfungswesens eine hohe Qualität erreicht. Eine offene und wertschätzende Kommunikation gehört zur Arbeitskultur in der IHK. Diese soll durch den Einsatz zeitgemäßer Infrastruktur/Ressourcen (z. B. Digitalisierung) weiterentwickelt und durch regelmäßige Ehrungen auch nach außen sichtbar gemacht werden.



### 3. Prüfernetzwerk unterstützen!

Prüferinnen und Prüfer wünschen sich zahlreiche Anregungen für ihren Arbeitsalltag im Unternehmen bzw. für den Berufsschulunterricht. Durch Unterstützung der Netzwerkbildung der Prüferinnen und Prüfer untereinander wird der Austausch von Fachwissen befördert. Digitale Angebote sollten ermöglicht und genutzt werden.



## 4. Prüferinnen und Prüfer aus- und weiterbilden!

Die Einarbeitung und regelmäßige Schulung von Prüferinnen und Prüfern ist die Basis für die Durchführung von rechtssicheren Prüfungen. Die IHK wird hierfür Standards erarbeiten und umsetzen. Dazu gehören Seminare zur Weiterentwicklung von Verordnungen, Rechtsthemen bis hin zu persönlichen Kompetenzen.



## 5. Kontinuität im Prüferehrenamt sicherstellen!

Die IHK steht regelmäßig vor der Aufgabe, Prüferinnen und Prüfer zu gewinnen. Zur Sicherstellung hochwertiger Prüfungen wird das IHK-Hauptamt aktiv Unternehmen, Arbeitnehmerorganisationen und die Schulverwaltungen ansprechen. Bei der Zusammenstellung von Prüferteam wird der fachlichen und personellen Ausgewogenheit Rechnung getragen.

